

Gottesdienstgestaltung
Kinder Jugend
Familie Spiritualität
Liturgiebörse

Gott schenkt „Leben“
Predigt-Impuls zu Titus 3,4-7
Liturgie-Baustein für Weihnachten
Nordkirche, 2015

Gott schenkt „Leben“

Predigt-Impuls zu Titus 3,4-7

Liturgie-Baustein für den ersten Weihnachtsfeiertag

Nordkirche, 2015

eine kleine Meditation, den Versen entlang

Gott ist gekommen. Er liebt uns, er will uns retten. Er lebt für uns, er stirbt für uns, er kommt wieder, er ist da.

Auf der anderen Seite: wir. Tun, was wir eben so tun. Verschenken Dinge.

Essen und trinken zu viel. Oder: sind allein - wären es gerne nicht.

Bekommen Geschenke. Hätten gerne andere. Hätten das Fest gern anders, irgendwie. Haben uns verausgabt und sind jetzt pleite. Wissen nicht, wie das neue Jahr werden soll. Sind mit den falschen Menschen am falschen Ort und träumen von Menschen, mit denen wir nicht sein dürfen, an Orten, die es nicht gibt.

Schon passiert an Heiligabend.

Und mittendrin Gott. Der uns liebt. Der die beste Variante von uns sieht.

Der lächelt, wenn wir straucheln. Bei ihm sind wir schön. Durch ihn leben wir wie neu. Eine neue Geburt! Frisch wie nach einem Bad. Wie ein kleines Kind sind wir, das sich alles vorstellen kann:

durch den Pazifik zu tauchen und auf Delphinen zu reiten.

So fühlt es sich an, wenn der Geist wirkt. Und den schenkt uns Gott. Wie warmes Wasser über den Kopf. So viel, wie nötig. Üppig und immer wieder.

So war Jesus. Sohn von Gott. Christus. Richtiger Mensch. Unser Retter.

Der ist geboren – das feiern wir an Weihnachten. Er macht uns heil, damit unser Leben „Leben“ werden kann – egal, was ist, gleichgültig, was vorher war.

Der lässt uns nicht springen über die Klängen unserer Entscheidungen.

Wir werden, was wir hoffen.

Was für ein Gedanke!

Was für eine Hoffnung!

Wie wäre es, den ersten Weihnachtsfeiertag mit der Titusbriefpassage im Zentrum als einen Taferinnerungstag zu feiern? Bad der Wiedergeburt – wie kann sich das anfühlen, nicht nur am Ostersonntag, sondern auch zu Weihnachten?

Ein Taferinnerungsritual, die Gemeinde wandelt nach vorne, dort stehen Liturgen mit Wasserschalen oder am Taufbecken, und jede und jeder bekommt ein Wasserkreuz in die Hand mit den Worten: Christus ist erschienen.

Du bist neu geboren.

So soll es sein. So klingt das Wort Gnade. So kann es sich anfühlen, noch einmal geboren zu werden. Jemand guckt mich an und meint nur mich.

Jemand lässt sich lieben und fragt nicht, wozu.

Dieser Predigtimpuls wurde gestaltet von:
Thomas Hirsch-Hüffel, Anne Gidion, Institut Nordkirche,
www.gottesdienstinstitut-nordkirche.de